

## **Zwei Mal 3:2 für SV Möglingen D gegen ZHSV**

Möglingen (D), Sa, 22./So, 23. März 2014

Am Samstagmorgen, früh um sieben Uhr, trafen sich die sechs Athleten vom Zürcher Nachwuchskader in der Probstei, um ins Abenteuer „Bundesliga“ zu starten. In Möglingen (D) angekommen, wurden wir herzlichst empfangen. Nach einer kurzen Besichtigung der Anlage (zehn 10m, acht 50m und fünf 25m-Scheiben, alles Indoor und von Meyton) wurde die nahe Unterkunft bezogen. Zurück im Schützenhaus hiess es umziehen zum freien Training.

Nach einer weiteren Trainingseinheit am Nachmittag mussten sich alle Schützen wieder umziehen, und es kam zu einem Schiessspiel: ein Gewehr - drei Mann/Frau. Die Gruppen wurden international zusammengestellt. Unsere drei Trainer mussten sich ebenfalls ein Gewehr schnappen. Die Dreier-Teams hatten folgende Aufgabe: Einer hielt das Gewehr, der Zweite übernahm das Zielen und der Dritte im Team durfte abdrücken. Es entstand eine spürbare Spannung im Raum, die aber immer wieder durch Gelächter unterbrochen wurde. Nach dem zehnschüssigen Wettkampf wurde das Trainerteam zum Sieger erkoren.

Nun wurde es ernst - zur ersten Runde Liga-Schiessen umziehen. Im Laufe des Nachmittags fanden sich immer mehr Vereinsmitglieder ein, um mitzufiebern. Der von Dr. Walter Horlacher kommentierte Wettkampf konnte spannender nicht sein. Für die Zürcher war es eine spezielle Situation, denn es wurde jede geschossene Pässe via Lautsprecher durchgegeben und mit Applaus honoriert. Im Liga-Modus wird Mann gegen Mann geschossen, d.h. nach dem Durchschnitt der Schützen wird die Setzliste erstellt. Von beiden Mannschaften gibt es eine EINS, eine ZWEI etc. Die jeweiligen Schützen stehen nebeneinander, und es ist das Ziel, mindestens einen Punkt mehr zu schießen als sein Gegner. Auf der Leinwand wird alles live übertragen und grafisch dargestellt, welcher Schütze gerade vorne ist und einen Punkt für sein Team erzielen kann. Nach 50 Minuten und 400 Schüssen hiess es dann 3:2 für Möglingen. Die eben geschossenen Resultate waren die Grundlage für die Setzliste vom Sonntag.

Der Samstag wurde mit „Hergottspscheiserle“ oder Maultaschen kulinarisch abgerundet.

Nach einem herrschaftlichen Frühstück erhielten wir die Gelegenheit auszugleichen. Die Resultate vom Vortag versprachen einen sehr spannenden Ausgang. Bereits nach 20 Minuten stand das erste Resultat für Zürich fest: 375 Zähler von Remo Bernet. Sein Gegner Sven Canz machte es mit seinem letzten Schuss spannend - punktgleich für die dritte Paarung. Beim Stopp hiess es 2:2, und das Stechen zwischen Remo und Sven entschied über Sieg oder Niederlage vom ganzen Team. Die Beiden hatten zwei Minuten Einrichtzeit, und dann wurde zum ersten Stechschuss gestartet. Remo legte eine 8 vor, und Sven nutzte die Gelegenheit und schoss Möglingen mit einer 9 zum Sieg.

Um die Zeit bis zum Mittagessen zu nutzen, wurde noch ein Final mit allen zehn Schützen im alten ISSF-Modus geschossen. Der Final begann jedoch bei null. Auch hier mussten wir den Sieg an Sonja Sonntag, Möglingen, überlassen, gefolgt von Yasmin Hoyos (100.8) und Doreen Elsener (100.7).

Nach dem Mittagessen kam der „Sheriff“ Ralph mit seinen Westergewehren. Es konnten eine Sharps, ein Henry-Stutzer und eine Winchester getestet werden. Die Zeit verging wie im Flug, und schon mussten wir uns verabschieden. Bevor jedoch die Heimreise angetreten werden konnte, wurden noch die Gastgeschenke ausgetauscht und die Gegeneinladung ausgesprochen. Man versprach, in Kontakt zu bleiben, und diesen Anlass, wenn möglich, jährlich zu wiederholen. Auf dem Heimweg bekräftigten die Athleten den von uns gewonnenen Eindruck. Dieses Wochenende hat allen beteiligten sehr viel Spass gemacht, und es wurden viele neue Kontakte geknüpft.

Anita Mettler, GL Gewehr 10/50



(hinten v.l. Doreen Elsener, Remo Bernet, Nadja Wirth, Urs Meier, Yasmin Hoyos, Yves Hendseth, Grit Streese, Sascha Merki, Anita Mettler, Dr. Walther Horlacher, Wolfgang Karr / vorne v.l. Lucien Weeber, Sven Canz, Sonja Sonntag, Festerling Robin)